



SPM
MISSION



Einblick in den Dienst von Christian und Naomi Rosenkranz in Japan

Was immer Gott an Zusagen gemacht hat - in seiner Person finden sie alle ihre Erfüllung. Er ist das Ja, und deshalb sprechen wir auch unter Berufung auf ihn zur Ehre Gottes das Amen. 2. Kor 1,20-21. Wir danken Gott für all die Verheissungen, die in den letzten 18 Jahren in Japan bereits wahr wurden.

Kleiner Rückblick unserer Arbeit

Als Gott uns 2003 rief, nach Japan zu gehen, um eine Kirche in Miyazaki, Süd-japan zu bauen, konzentrierten wir uns in den ersten sechs Jahren auf die Studentenarbeit in den umliegenden 9 Universitäten. Als immer mehr Menschen gerettet wurden, wuchs unsere Vision, Kirchen in verschiedenen Gebieten zu gründen. Dazu haben wir eine Ministry School gegründet, um unsere jungen Leute für zwei Jahre im Wort Gottes und im praktischen Dienen zu schulen.



Es ist einfach
erstaunlich,
gross das Pot
von jedem is
von Jesus ge
wurde.

Eröffnungsgottesdienst im renovierten Raum



Taufe im Sengawa Bach



Shinsuke (braunes Shirt)



14 Bibelschüler

Es ist einfach erstaunlich, wie gross das Potenzial von jedem ist, der von Jesus gerettet wurde.

Mit Hilfe von ausgebildeten Studenten konnten wir im Jahr 2016 eine zweite Gemeinde in Fukuoka und dann 2019 eine dritte Gemeinde in Tokio gründen.

Gemeindearbeit in Tokio

Seit wir in Tokio angefangen haben, standen wir vor vielen verschiedenen Herausforderungen, die auch unser Team erschütterten. Es war eine schmerzhaft Zeit, die wir durchmachen mussten, aber Gott war so treu und gab uns Gnade, weiterzumachen. Eine weitere Herausforderung war die Corona-Pandemie, die so viele Einschränkungen mit sich brachte. Es war für uns schwierig geworden, Menschen zum Gottesdienst einzuladen in unsere knapp einjährige Gemeinde. So hielten wir unsere Treffen im Freien an einem Flussufer ab, was unsere Leute sehr genossen haben. Wir haben gelernt flexibel zu sein, wie wir uns als Kirche treffen. Die Apostelgeschichte wurde für uns realer. Diesen Februar, als die Einschränkungen langsam aufgehoben wurden, fanden wir endlich einen genug grossen Raum, der sich nur eine Minute entfernt vom Bahnhof in Sen-gawa befindet. Damit endete für uns eine dreijährige Suche nach einem festen Platz, wo wir regelmässig Menschen einladen können. Vor kurzem aber sagte uns der Vermieter, dass er

keine religiösen Aktivitäten im Gebäude haben will. Wir wissen, dass die Japaner mit Kirche oder Religion nicht vertraut sind. Wir brauchen wirklich eine Lösung von Gott.

Taufzeugnis von Shinsuke

Trotz allem ist Gott aber treu und breitet sein Königreich aus. Im letzten Monat konnten wir drei Menschen im Fluss taufen. Ihre Zeugnisse sind sehr ermutigend.

Shinsuke kam das erste Mal im Februar in die Gemeinde und hat am gleichen Tag Jesus als persönlichen Erlöser in sein Leben aufgenommen. Seine Vorgeschichte gibt uns Einblick in das Leben vieler Japaner: Wegen Scheidung wurde er depressiv und suchte Hilfe in der buddhistischen Lehre. Eifrig lernte er viele Sutras auswendig, aber die Depression wurde immer schlimmer und die Leere in seinem Herzen grösser und grösser. Er versuchte diese Leere mit Rauchen und Alkohol zu verdrängen. Ohne Alkohol konnte er nicht mehr schlafen. Aber nachdem er die Botschaft von Jesus zum ersten Mal gehört hatte, fühlte er, wie seine Leere mit Wärme gefüllt wurde. Innerhalb von zwei Wochen nach seiner Errettung verlor er sein Verlangen nach Zigaretten und Alkohol und brauchte auch keine Beruhigungsmittel mehr, von denen er jeden Tag stark abhängig war. Jetzt ist er sehr hungrig nach dem Wort Gottes, studiert jeden Tag darin bis zu sechs Stunden und lernt dabei viele Bibelstellen auswendig. Zusammen mit den beiden anderen Täuflingen ist er einer der eifrigsten Studenten unserer Ministry School.

ach
wie
enzial
t, der
rettet

Ministry School

(Praktische Bibelschule)

Ab diesem April konnten wir mit 14 Schülern unsere vierte «Ministry School» beginnen, welches die Frucht aus unseren drei Gemeinden in Miyazaki, Fukuoka und Tokio ist.

Da diese Städte zum Teil über eine Flugstunde voneinander entfernt sind, kommen wir nur einmal im Monat zusammen. Dazwischen treffen wir uns einmal in unseren lokalen Gemeinden zur Onlineübertragung.

Ihre Freude am Herrn und Leidenschaft spornt auch mich an, die Bibel mit «jungen Augen» zu studieren.

Leiterkonferenz

In den Ferien im Mai kamen alle Leiter der drei Gemeinden zu einer viertägigen Konferenz zusammen. Für uns alle war dies eine sehr erbauliche und erfrischende Zeit. Auf dem Programm waren auch Aktivitäten wie eine Wanderung auf Mount Takao, den meistbestiegenen Berg der Welt, Hot Spring, Grill und einiges mehr.

Gebetsanliegen

Wir sind von unseren Glaubensgeschwistern aus der Schweiz immer so ermutigt, da sie treu im Gebet, wie auch im Geben hinter uns stehen. Es gibt so vieles, was unsere Gebete benötigt. Ein Anliegen ist die freie Benutzung unseres gemieteten Raumes. Bitte betet für den Besitzer unseres Gemeindelokals (Yokomizo San, 81), dass er gerettet wird oder wir durch ein Wunder das Gebäude kaufen können.

Bitte betet auch für Weisheit und Kühnheit, damit wir unsere Gemeinde trotz des Widerstands effektiv bauen können. Auch junge freiwillige Helfer, die fließend Englisch sprechen und im gemieteten Raum unterrichten können, sind uns ein Gebetsanliegen. Wenn sie sich mit Japanern anfreunden, ist das der erste Schritt, um sie für Jesus zu gewinnen.

Vielen Dank für all eure Gebete und Unterstützung für die Ernte in Japan.

Christian Rosenkranz mit Naomi, Zion (19) und Anna (18)



Spenden für Japan:

**Schweizerische Pfingstmission,
Missionskasse, 8057 Zürich**

PC-Konto: 80-37381-7

IBAN: CH11 0900 0000 8003 7381 7

(Vermerk: Japan)

Weitere Informationen unter:

www.pfingstmission.ch/mission